



Herzlich Willkommen bei  
Achtung – Fertig - Berufsbildung

# Wer bin ich, Was bin ich

## Oder auch nicht

### Wer bin ich:

- Rolf Cavelti
- Ehemann
- Vater (4 Kinder, 17 – 27 J)
- Tierpfleger (Hund, Katze)

### Was bin ich **NICHT**:

- Psychiater
- Psychologe
- Heilpädagoge
- Sozialpädagoge
- Suchtberater
- Berufsberater
- Lerncoach
- Jurist
- ...

### Was bin ich:

- Lehre als Maschinenzeichner (KR)
- Verschiedene Weiterbildungen
- BBV KR, Bühler AG (25 Jahre)  
Betreuung von > 60 KR-Lernende
- Stv. Leiter Berufsbildung Bühler AG  
Mitverantwortung für > 300 Lernende
- **Leiter Berufsbildung Schweiz, RUAG AG (3 Jahre)**  
Verantwortung von > 250 Lernende

# Ablauf Workshop

## Austausch untereinander

- Kurze Vorstellung
- Einstieg in die Thematik
- Erfahrungsaustausch:
  - Vorkommnisse
  - Ursachen
  - Massnahmen
  - Vorgehen
- Zusammenfassung



# Ziel Workshop

*DAS*

*Erfolgsrezept*

# Achtung – Fertig – Berufslehre

Begleitung, Unterstützung, Förderung der Lernenden im praktischen Berufsumfeld

Spannung

Erwartungen

Verlassen des gewohnten  
Umfeldes

Leistungsdruck

Selbständigkeit

Lohn

Körperliche Arbeit

Konkurrenz

Ablösung von zu Hause

Eigenverantwortung

# Diskussionsgrundlagen

## Ursachen für anstehende Herausforderungen bei Lernenden

- Falsche Berufswahl
- Überforderung / Unterforderung
- Sucht
- Konkurs des Lehrbetriebes
- Sportler
- Psychische Auffälligkeiten (Ritzen, Gewichtsverlust, ...)
- Familiäre Herausforderungen (Scheidung, Todesfall,...)
- Liebeskummer
- Pandemie
- Körperhygiene
- ADHS
- ...



# Herausforderungen / Lösungsansätze

## Beispiele von Herausforderungen

- Lernende mit heikler Körperausdünstung
- Lernender konvertiert zum Islam, zieht sich immer mehr zurück, lässt sich einen Bart wachsen, ...
- Spitzensportler als Lernender dem der Sport wichtiger wird als die Lehre
- Unterforderter/Überforderter Lernender: Beeinflusst andere Lernende negativ/positiv
- Lernende wollen Hausaufgaben während Arbeitszeit (bezahlt) erledigen obwohl dies im Reglement klar beschrieben ist.
- Berufsbildner oder Berufsbildungsverantwortliche interpretieren Reglement verschieden ohne Rücksprache. Dies bedeutet, dass die Lernenden nicht gleich behandelt werden.
- Ferien werden gebucht, bevor diese mit dem Lehrbetrieb abgesprochen sind.

**Gespräch mit dem Lernenden suchen und Lösungen erfragen. Nicht verhandelbar!! Z.B.**

**Präsentation der Ferien**

**Lernende in die Verantwortung nehmen**

# Herausforderungen / Lösungsansätze

## Beispiele von Lösungsansätzen

- Unterforderter Lernender kann motiviert werden auf z.B. die SwissSkills hin zu arbeiten mit zusätzliche Arbeiten, speziellen Coachings, Förderung durch komplexe Projekte, ...
- Starke Lernende werden als Unterstützung für den Berufsbildner eingesetzt und können ihren Wissensvorsprung als Hilfe für andere vielleicht überforderte Lernende anbieten.
- Eine Gruppe von starken Lernenden wird mit einem berufsübergreifenden Projekt betraut.
- Je nach Beruf und Möglichkeiten können Lernende in andere Standorte oder Firmen im In- oder Ausland versetzt werden.
- Informationen im Bezug auf die rechtliche Grenzen => Amt für Berufsbildung
- externes Lerncoaching für schulische Probleme
- ...

# Herausforderungen / Lösungsansätze

## Lösungsansätze für BB, BBV's, PB

- Workshop «psychische Gesundheit» für BB und BBV's sowie Praxisbildner
- Workshop zum Thema Sucht unter der Leitung vom Jugendtheater
- Berufsbildungstagungen (interner Austausch und Bearbeitung von Beispielen)
- Individueller Austausch zwischen den BB und BBV's
- Ensa-Kurs
- Intervision (kollegiale Beratung)
- Vertrauen schenken, aktives Zuhören, Aussensicht zulassen, auch für die Berufsbildner
- Herzblut für die jungen Menschen
- Handlungsspielraum den Lernenden aber auch den Berufsbildner aufzeigen und zur Verfügung stellen
- Man muss Menschen mögen!

# Ziel Workshop

~~DAS  
Erfolgsrezept~~

# Ziel Workshop

Unterstützung, Förderung, Betreuung  
muss auf jeden Menschen (Lernender oder Mitarbeiter)  
individuell abgestimmt sein

## XMV

Xunder Menschenverstand

Wie soll ich wissen was ich denke  
bevor ich höre was gesagt wird!

# Früherkennung / Vorgehen

## Nicht wissenschaftlicher Vorschlag

Signale Wahrnehmen:

- Beobachten und Informationen sammeln
- Beobachtungen notieren

Zielorientiertes Gespräch mit dem Lernenden führen:

- Verhaltensauffälligkeiten ansprechen (können auch schlechte schulische Leistungen sein)
- Zielvereinbarungen treffen, Massnahmen formulieren, Fristen festsetzen
- Auf Hilfsmöglichkeiten hinweisen (Schulpsychologischer Dienst, interne Anlaufstellen, Lerncoaches, ...)
- **Schriftlichkeit**
- Information an BBV (ev. Teilnahme am Gespräch) oder Leiter Berufsbildung
- Ev. Eltern miteinbeziehen

# Früherkennung / Vorgehen

Folgegespräch nach Ablauf der vereinbarten Fristen:

- Auch bei positivem Verlauf Gespräch führen
- Bei Nichterfüllung, neue Zielvereinbarungen treffen
- Massnahmen und Fristen setzen
- **Schriftlichkeit mit Kopie an Amt** (...behalten wir uns vor, das Lehrverhältnis auf zu lösen....)
- Gespräch muss durch/mit dem Vorgesetzten passieren
- Miteinbezug der Eltern (je nach Alter des Lernenden)
- Amt im Gespräch mit einbeziehen

Folgegespräch nach Ablauf der vereinbarten Fristen:

- Auch bei positivem Verlauf Gespräch führen
- Einbezug der Eltern
- Amt im Gespräch mit einbeziehen
- Bei Nichterfüllung => Lehrvertragsauflösung

# Gerne beantworten wir die offenen Fragen



## Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit